



Chancenlose Kinder?

**Gutes Aufwachsen
trotz Überschuldung!**

Geld zu haben ist so schön,
weil man sich Lebensmittel
und Spielzeug kaufen kann.



Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.

AWO Landesverband Sachsen-Anhalt zur bundesweiten Aktionswoche Schuldnerberatung vom 25.05.-29.05.2020

Jedem Kind ein Recht auf eine sorglose Kindheit

Die Kindheit ist eine Zeit des Entdeckens, der Neugier, des spielerischen Lernens – der Unbekümmertheit. Kinder sollen sich entwickeln können, Freund*innen haben, Urlaube mit der Familie erleben, ein Instrument lernen oder ihre sportlichen Talente entwickeln können. Existenz- und Schuldensorgen sind für Familien und ihre Kinder enorm belastend. Kinder erleben die Anspannung in der Familie, die Folgen von Verzicht und reduzierten Beteiligungsmöglichkeiten tagtäglich neu. Die psychischen Belastungen können das ganze Leben prägen.

Die Zahl der überschuldeten Haushalte ist in Sachsen-Anhalt besonders hoch. Mit 12,71 % (Quelle: Schuldneratlas Creditreform 11/2019) ist Sachsen-Anhalt leider damit im Bundesvergleich unter den Spitzenreitern.

„Schuldnerberatungsstellen helfen Familien dabei, aus der Notsituation einen Weg zu finden und den Alltag wieder eigenständig meistern zu können. Darüber hinaus braucht es ganz grundsätzlich bessere Rahmenbedingungen für Kinder und Familien, denn – alle Kinder haben das Recht auf eine von Schuldensorgen unbelastete Kindheit und Jugend!

Daher schließen wir uns als AWO Landesverband Sachsen-Anhalt der Position der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AGSBV) an“, so Steffi Schünemann, Vorständin Verband und Soziales. Diese fordert anlässlich der diesjährigen bundesweiten Aktionswoche der Schuldnerberatung:

Grundlegende finanzielle Absicherung von Kindern

Wenn auch das Starke-Familien-Gesetz ein Anfang ist, fehlt es an einer konsistenten Gesamtstrategie. Finanzielle Hilfen und Regelungen müssen transparent, nachvollziehbar und öffentlich bekannt sein. Der Regelsatz für Kinder muss sich, wie vom Bundesverfassungsgericht in 2010 gefordert, nach den kindlichen Entwicklungsphasen und dem, was für die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes erforderlich ist, richten. Auch sollte eine explizite Förderung von familienspezifischen Bedarfen zur sozialen Teilhabe erfolgen.



Chancenlose Kinder?

Gutes Aufwachsen
trotz Überschuldung!

Geld zu haben ist so schön,
weil man sich Lebensmittel
und Spielzeug kaufen kann.



Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.

Gleichklang von Sozialrecht und Zwangsvollstreckungsrecht

Patchwork-Familien benötigen
Zwangsvollstreckungsrechtlich den gleichen Schutz
wie Kern Familien, da sie sich faktisch in ihren
wirtschaftlichen Bedürfnissen nicht unterscheiden.
Die Partnerkindereinstandspflicht im SGB II ist
abzuschaffen. Bis dahin ist die Verpflichtung zum
faktischen Unterhalt aufgrund der sozialrechtlichen
Einstandspflicht und der gesetzlich geschuldete
Unterhalt vollstreckungsrechtlich gleichzusetzen.

Finanzielle Allgemeinbildung von klein auf

In einer auf Konsum ausgerichteten Welt muss
der Umgang mit Geld, Handy und Internet
gelernt werden. Kinder und Jugendliche
brauchen dafür die erforderliche Medien-
und Finanzkompetenz. Geeignete Angebote
zum Erwerb von Finanzkompetenz sind hier
erforderlich, die unabhängig von Anbietern
und objektiv das nötige Wissen vermitteln.

Recht auf Schuldnerberatung für alle

Soziale Schuldnerberatung nimmt neben den
finanziell-materiellen Aspekten von Überschuldung
eine ganzheitliche Perspektive auf die Lebenslage
Überschuldung ein. In der Beratung wird oft
deutlich, dass auch Kinder negativ von der
Überschuldungssituation betroffen sind. Um
Kinder von Schuldner*innen gezielt unterstützen
zu können und um zu vermeiden, dass diese unter
der Überschuldung ihrer Eltern leiden, braucht
es einen Rechtsanspruch auf Schuldnerberatung
für alle Hilfesuchenden im SGB XII.

Schuldenfrei in die Volljährigkeit

Schuldenfreiheit soll nicht erst mit Eintritt in die
Volljährigkeit -unter Berufung auf §1629a BGB-
erreicht werden, sondern eine Verschuldung im
Sozialrecht durch Rückforderungsbescheide gegen
Minderjährige gar nicht erst möglich sein.“

Kindergrundsicherung Jetzt

Darüber hinaus setzt sich der AWO Landesverband
für die Einführung einer Kindergrundsicherung
ein. Ein gesundes Aufwachsen aller Kinder,
dass neben der materiellen Absicherung auch
altersentsprechende Investitionen in die Bildung
ermöglicht, ist der Baustein für unsere Gesellschaft
und unser Sozialsystem. Das Existenzminimum für
Kinder muss aus öffentlichen Geldern finanziert
werden. Der Flickenteppich aus Kindergeld,
Kinderfreibeträgen und Kinderzuschlag
sowie Hartz-IV-Regelsätzen muss durch eine
einkommensabhängige Kindergrundsicherung
ersetzt werden, die sich am tatsächlichen
finanziellen Bedarf von Familien orientiert.

Bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatung

Chancenlose Kinder?
Gutes Aufwachsen trotz Überschuldung!

www.aktionswoche-schuldnerberatung.de 25.05. - 29.05.2020

Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände

